VermögensKonzepte

AUSGABE 1 | 2026

Redaktionsschluss 31.01.2026

KONZEPT-NEWS

Seite 3

2025- ein Jahr zwischen Unsicherheit und Chancen

Seite 4

Fondskongress in Mannheim

Seite 7

Informationen in Kürze

Hallo und Herzlich Willkommen

Bernd Linke
Geschäftsführer

BL VermögensKonzepte

individuell
verständlich
nachhaltig rentabel

So erreichen Sie uns:

Lendringser Hauptstr. 15
58710 Menden

+49 2373 923269 0

info@bl-vermoegen.de
bl-vermoegen.de/kontakt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

im Januar wird traditionell auf das abgelaufene (Börsen-) Jahr zurückgeblickt und gleichzeitig wird der Blick nach vorne gerichtet, um in den Depots die richtigen Weichen zu stellen.

Der Blick zurück richtet sich auf ein per Saldo positives Börsenjahr, das aber durch die permanent wechselnde Zollpolitik der USA und der deutlichen Abwertung des US-Dollars alles andere als langweilig war.

Für den Blick nach vorne habe ich wieder an zwei Tagen den Fondskongress in Mannheim besucht, um mir ein Bild von der Stimmung unter den Vermögensverwaltern und Fondsmanagern zu machen. Gleichzeit bietet der Kongress auch immer die Möglichkeit, von branchenfremden Experten eine Einschätzung zur weltweiten Wirtschaftslage und sonstigen relevanten Themen zu bekommen.

Unsere Mandanten und registrierte Abonnenten erhalten diesen Newsletter automatisch.

Wenn Sie (noch) kein Mandant bei uns sind, können Sie unsere kostenlosen „Konzept-News“ **hier abonnieren**.

Mit den besten Grüßen
Bernd Linke

Abonnieren

2025 – Ein Jahr zwischen Unsicherheit und Chancen

2025 war von einer ungewöhnlichen Mischung aus **politisch getriebenen Marktverwerfungen**, geldpolitischer Lockerung und **technologischer Euphorie** geprägt.

Ein **zentrales Ereignis des Jahres war der 2. April 2025 – der sogenannte „Liberation Day“**, an dem die US-Regierung unter Präsident Trump ein drastisches Paket von **Importzöllen gegen nahezu alle Handelspartner** ankündigte und damit einen der größten kurzfristigen Kursrückgänge seit der Pandemie auslöste. Die Auswirkungen waren massiv: In wenigen Tagen nach der Zollankündigung **vielen viele große, breite Aktienindizes um mehr als 10%,** bevor nach einer vorübergehenden Aussetzung bzw. Modifikation der geplanten Zölle wieder eine **positive Gegenbewegung** einsetzte.

Mehrere Zinssenkungen der Notenbanken sowohl in den USA als auch in Europa brachten im Laufe des Jahres aber wieder etwas Beruhigung und Stabilität in die Kapitalmärkte. **Für Europa scheint der Zinssenkungszyklus zunächst beendet** zu sein, **in den USA sind** zumindest zwei, vielleicht auch drei **kleine Zinssenkungen für 2026** durchaus **zu erwarten**.

Im Laufe des 4. Quartals 2025 verschwand die US-Zollpolitik aus dem Fokus der Finanzmärkte, da die USA zunächst keine nennenswerten weiteren Eskalationen betrieben. Das wiederum änderte sich gleich **zu Beginn des neuen Jahres, als Donald Trump seinen Grönlandplan vorstellte**....

Den ausführlichen Marktrückblick auf das vierte Quartal 2025 finden Sie **hier!**

Portfoliostrukturierung:

Wir haben nach wie vor keine nennenswerten Veränderungen in den Depots vorgenommen. Die breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen (Aktienfonds, Discountzertifikate, Anleihen in Form von Rentenfonds und Rohstoffe/Edelmetalle hat sich in dem turbulenten Jahr 2025 bewährt und wird das sicherlich auch in der Zukunft tun. Nach wie vor halten wir in Bezug auf die regionale Aufteilung der Assets ein leichtes Übergewicht in den Emerging Markets, da wir hier weiterhin von einem stärkeren Wachstum gegenüber den Industriestaaten ausgehen. Auch wenn die Preise für Gold und Silber in den letzten Tagen massiv eingebrochen sind, halten wir an der Beimischung entsprechender Wertpapiere fest.

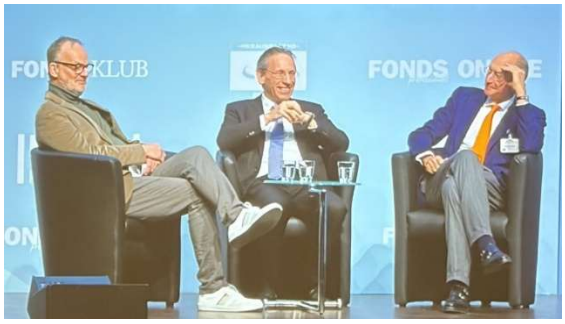
Fondskongress in Mannheim

Auch in diesem Jahr habe ich wieder an **zwei Tagen** den **FONDS KONGRESS** in Mannheim besucht. Jedes Jahr treffen dort rd. 200 Aussteller (überwiegend Fondsgesellschaften) auf ca. 6.000 Anlageberater und Vermögensverwalter. Neben den Hauptvorträgen im großen „Mozart-Saal“ gibt es **viele kleine Veranstaltungen, in denen Fondsmanager ihre Produkte im Detail erläutern** und ihre jeweilige **Markteinschätzung begründen**. So ist es möglich, an nur zwei Tagen viele verschiedene Sichtweisen, Markteinschätzungen und deren Umsetzung in den **Fondsstrategien kennenzulernen oder upzudaten.** Weiterhin bietet der Kongress die Möglichkeit sein eigenen **Netzwerk** zu anderen Vermögensverwaltern zu **festigen** oder **auszubauen**.

Neben den produktspezifischen Vorträgen zeichnet sich die Veranstaltung auch immer durch Diskussionen oder Gespräche mit **externen Experten und (ehemaligen) Politikern** aus. Hier geht es dann losgelöst von einzelnen Investitionsmöglichkeiten um **„das große Ganze“.**

Im Zentrum der Debatten standen u.a. die wirtschaftlichen Folgen der US-Handelspolitik und die **Notwendigkeit struktureller Reformen** in Europa und beim deutschen Rentensystem.

Robert Habeck, ehemaliger Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister betonte, dass Europa angesichts der US-Zölle seine Naivität endgültig ablegen müsse. Er plädierte für eine **entschlossene europäische Industriepolitik** und mahnte, **dass der Kapitalmarkt die Transformation** zur Klimaneutralität nicht nur begleiten, sondern **aktiv finanzieren müsse**, um im globalen Wettbewerb zu bestehen.



Flankiert wurde diese Sichtweise von **Jörg Kukies** (Mitte), kurzzeitiger Bundesfinanzminister und früherer Deutschlandchef von Goldman Sachs, der die **Bedeutung einer echten europäischen Kapitalmarktunion** hervorhob. Kukies **warnte** davor, dass ohne tiefere Integration der Finanzmärkte das europäische Kapital weiterhin über den Atlantik abfließen werde, wo es zur **Finanzierung amerikanischer Innovationen** genutzt werde, statt die heimische Wirtschaft zu stärken.

Joe Kaeser, Aufsichtsratsvorsitzender von Siemens Energy und Daimler Truck, der direkt vom World Economic Forum in Davos zum Fondskongress anreiste, forderte ein **strategisch selbstbewusstes Auftreten Europas im globalen Machtgefüge zwischen den USA und China.** Weiter betonte er, dass **Europa aus seiner defensiven Haltung herauskommen müsse, um technologisch und ökonomisch wieder wettbewerbsfähig zu werden**, insbesondere in Bereichen wie KI und Energiepolitik. **2026** müsse aus seiner Sicht **ein Jahr der Umsetzung** werden. Durch zu viel Bürokratie und zu langsame Entscheidungen würde der **Wirtschaftsstandort Deutschland** sonst im internationalen Vergleich **weiter an Boden verlieren.**

Einen **scharfen Realitätscheck** lieferte die Vorsitzende der „Wirtschaftsweisen“ Prof. Dr. **Monika Schnitzer zur aktuellen Rentenpolitik.** Sie kritisierte die Rentenpläne der amtierenden schwarz-roten Koalition deutlich. Sie betonte, **dass das aktuelle Rentensystem bereits an seine Grenzen stoße** und **eine Erhöhung**

des Renteneintrittsalters unvermeidbar sei. Weiterhin warnte sie davor, dass politische Versprechen zur Rentenstabilität ohne strukturelle Reformen wie z.B. die **Koppelung des Rentenalters an die Lebenserwartung** finanziell nicht tragbar sind. **Sie warb** im Laufe der Diskussion eindringlich **für eine stärkere kapitalgedeckte Komponente in der (gesetzlichen) Altersvorsorge.**

Noch deutlicher wurde Prof. Dr. **Bernd Raffelhüschen**, Wirtschaftswissenschaftler und Politikberater. Sehr unterhaltsam und zugleich **sehr eindringlich** stellte er klar, dass er die **„Rente mit 70" als Notwendigkeit** ansieht. **Er warnte** davor, **dass das deutsche Rentensystem** ohne eine Anhebung des Rentenalters auf 70 Jahre **kollabieren werde.** Er bezeichnete das Zögern der Politik als **„Verschlafen der Zeit".** Die **aktuelle Rentenpolitik** ist seiner Ansicht nach **ein Geschenk an die Älteren auf Kosten der jungen Generation.** Er fordert die **Rentenbeiträge konstant** zu halten und stattdessen das **Rentenniveau sinken** zu lassen und **plädierte für einen Ausbau der privaten und betrieblichen Altersvorsorge**, da die **gesetzliche Rente künftig nur noch eine Basisversorgung** garantieren könne.

Fazit: Der Kongress bot erneut eine tolle **Mischung aus fachlichem Input**, einer guten **Gelegenheit zum Netzwerken** und einem **Blick auf „das große Ganze".** Es gibt **Hoffnung auf eine stärkere Position Europas** in der Welt, was auch entsprechende **Investitionsmöglichkeiten** einschließt. Aber, auch das wurde deutlich, **das Zeitalter des „einfachen Geldes" scheint vorbei** zu sein. Es gibt **viele Schwarze Schwäne**, aber man weiß nicht, welcher davon landet, so Nassim Taleb (Bestsellerautor) in dem allerersten Vortrag der Veranstaltung. Und auch wenn Norbert Blüm den älteren von uns versprochen hat **„Die Rente ist sicher", sie ist es nicht! Private, flexible Vorsorge**, die hoffentlich in kürze steuerlich begünstigt oder sogar staatlich bezuschusst wird, **ist** insbesondere **für die jüngere Generation unumgänglich.**

Aktuelle Informationen in Kürze

- Die **VV-Gebühren** für das vierte Quartal 2025 wurde bei den Individualmandaten bei der V-Bank den Verrechnungskonten in der zweiten Januarhälfte belastet. Die entsprechenden Rechnungsbelege finden Sie in Finfire unter „Dokumente“.

- Bei den FFB-Konzeptstrategien ist die Belastung der Gebühren ebenfalls bereits erfolgt. Hier wurden entsprechend Anteile des defensivsten Fonds verkauft.

- Ähnliches gilt für die im letzten Newsletter ausführlich erläuterte **Vorabpauschale**. Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat übrigens auch schon den relevanten Basiszinssatz für das kommende Jahr veröffentlicht. Dieser steigt demnach deutlich von 2,53 % auf 3,20 % und wird den Konten/Depots dann entsprechend im Januar 2027 belastet.

- Die **Steuerbescheinigungen** und **Erträgnisaufstellungen** für 2025 werden von den Banken voraussichtlich Ende März erstellt und zur Verfügung gestellt. Das ist der ideale Zeitpunkt die **Freistellungsaufträge** bei den verschiedenen Banken und Depotstellen zu prüfen und zu optimieren. Sprechen Sie uns bei Frage dazu gerne an.

- Die FNZ Bank hat ihren Standort zum 01.02.2026 nach München verlegt.

  Die neue Geschäftsadresse lautet:
  FNZ Bank SE
  August-Everding-Straße 24
  81671 München

  Wir empfehlen Ihnen dennoch, sämtliche Post über uns zur FNZ zu leiten, damit wir die Bearbeitung zeitnah überprüfen können.

Unser Büro an der Lendringser Hauptstr. 15 58710 Menden

Disclaimer

Die vorstehenden Darstellungen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere enthalten sie kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes bezüglich des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments. Vor einer solchen Entscheidung sollten Sie sich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögensverhältnisse individuell beraten lassen. Die Gültigkeit der Informationen ist auf den Zeitpunkt ihrer Erstellung beschränkt und kann sich je nach Marktentwicklung ändern. Die in den Darstellungen enthaltenen Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen. Eine Garantie für deren Richtigkeit können wir allerdings nicht übernehmen. Wertentwicklungen aus der Vergangenheit, Simulationen oder Prognosen sind keine Garantie und kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Performance. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

BL VermögensKonzepte GmbH

Lendringser Hauptstr. 15, 58710 Menden
Telefon: +49 2373 923269-0
info@bl-vermoegen.de
www.bl-vermoegen.de

Rechtshinweis

BL VermögensKonzepte GmbH
Registergericht: AG Arnsberg
HRB-Nr.: 15606

vertreten durch den
Geschäftsführer Bernd Linke